

5.2010

www.swissfire.ch

Fr. 9.-

# 118

swissfire.ch

Schweizerische Feuerweh-Zeitung | Journal des sapeurs-pompiers suisses  
Giornale dei pompieri svizzeri | Revista svizra dals pumpiers



**Thuis: verheerender Grossbrand**  
**Genève: feu de joints de dilatation**  
**FSP: 142.ma Assemblea dei delegati**



Graubünden



Stützpunkt-Feuerwehr Landquart

## Von einer Fusion bis zum neuen Einsatzfahrzeug

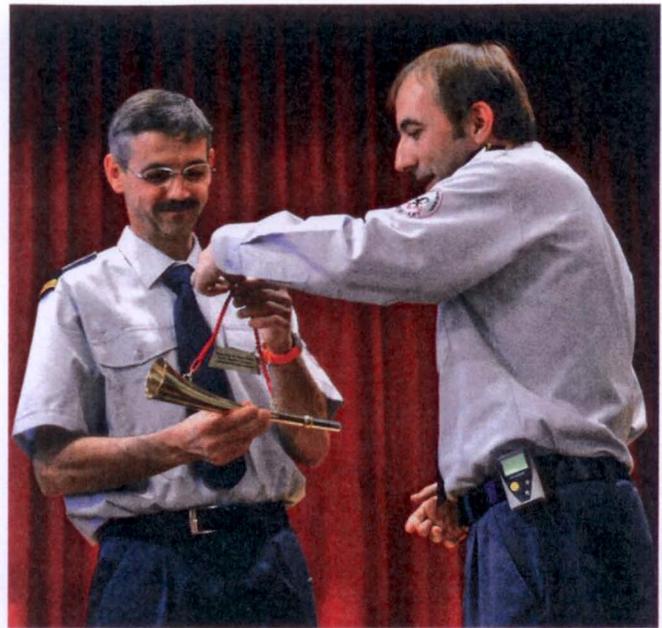
Anlässlich der alljährlich Soldauszahlung blickten die AdF der Stützpunkt-Feuerwehr Landquart Ende November 2009 auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wenn eine Rettungsorganisation von einem guten Jahr spricht, ist gemeint, dass sämtliche Einsätze erfolgreich gemeistert wurden und sowohl Übungen als auch Einsätze verletzungsfrei durchgeführt werden konnten.

Die Angehörigen einer Feuerwehr müssen damit rechnen, dass sie mitten in der Nacht von Telefon oder Pager aus dem Tiefschlaf gerissen und zu einem Unfallereignis gerufen werden. Vom Moment der Alarmierung an beginnt ein Rennen gegen die Zeit, denn bekanntermassen ist die Zeit, die für Rettung und allfälligen Transport ins Spital verstreicht, für die Heilungschancen von schwer verletzten Unfallopfern von grösster Bedeutung. Minuten, die in dieser Bergungs- und Rettungsphase verloren gehen, können die Möglichkeiten

der Notfallmedizin massiv beeinträchtigen. Deshalb gehören für Blaulichtorganisationen, wie die Feuerwehr eine ist, Alarmübungen zum Tagesprogramm. Nur so können die Rettungskräfte ihre Abläufe testen, die Reaktionszei-

Peter Cadalbert verabschiedet Andreas Seyffert nach über 30 Dienstjahren in den Feuerwehr-Ruhestand.

Maj Peter Cadalbert, Kdt Stützpunkt-Feuerwehr Landquart, Livio Zanetti, Gemeindevorstand Igis, und Hanspeter Sauter, Iveco Schweiz, bei der Fahrzeugübergabe.



ten optimieren und sich an Stresssituationen gewöhnen. Vor diesem Hintergrund wird auch klar, dass unsere Milizfeuerwehren auf Fahrzeuge und Rettungsgeräte der modernsten Generation angewiesen sind.

### Neues Einsatzfahrzeug erhöht die Schlagkraft

In Anwesenheit von vielen Vertretern der kantonalen Gebäudeversicherung, von benachbarten

Feuerwehren, der Herstellerfirma sowie interessierten Gemeindegliedern übergaben stolze Vertreter der Gemeinde Igis den Feuerwehrleuten die Schlüssel eines neuen Kleinlöschfahrzeuges. Das fast sieben Tonnen wiegende Allradfahrzeug ist mit modernsten Rettungsmaterialien ausgerüstet und entspricht den Anforderungen an die heutige Technik. Die Bevölkerung im Einzugsgebiet der Stützpunkt-Feuerwehr Land-



Fotos: Peter Manser und Stützpunkt-Feuerwehr Landquart



Das neue Kleinlöschfahrzeug Strasse (KLF) der Stützpunkt-Feuerwehr Landquart.

quart darf sich also weiterhin auf eine professionell ausgerüstete und gut ausgebildete Rettungsorganisation verlassen.

### Rückblick auf ein erfolgreiches Feuerwehrjahr

In einer Feier warf das Kommando der Stützpunkt-Feuerwehr Landquart unter der Führung von Peter Cadalbert einen Blick auf das vergangene Jahr. Während über 50 Übungen und Weiterbildungskursen haben sich die rund 80 Mitglieder darauf vorbereitet, was sie in 35 Einsätzen anwenden konnten. Das sind beachtliche Zahlen, wenn man weiss, dass dies alles in der Freizeit und neben dem Berufsalltag geleistet wird.

Eine besondere Bedeutung hat an der Jahresfeier auch immer die Ehrung von verdienten Feuerwehrleuten. Heuer stand die Verabschiedung des langjährigen Offiziers Andy Seyffert im Mittelpunkt. Durch sein grosses Fachwissen, seine langjährige Erfahrung und nicht zuletzt wegen seiner wertschätzenden, kameradschaftlichen Art hat sich Andy Seyffert eine riesige Akzeptanz erarbeitet. Die Feuerwehrleute zeigten dies in lang anhaltendem Applaus und ehrenden Reden. Sichtlich gerührt nahm Andy von Kommandant Peter Cadalbert das wohlverdiente «Feuerwehrlöschlein» in Empfang und gab in einer teils lustigen, manchmal nach-

denklich stimmenden und gelegentlich gar provozierenden Rede einige Anekdoten aus seinen über 30 Jahren Feuerwehrerfahrung zum Besten. Neu übernimmt Michael Huber die Funktion des Vizekommandanten.

Traditionell wird eine herausragende Leistung mit dem Titel «Feuerwehrmann des Jahres» ge-

ehrt. Erstmals hat sich das Kommando entschieden, diesen Titel nicht einer einzelnen Person, sondern einer ganzen Gruppe, den Feuerwehrmännern aus der Gemeinde Malans, zu widmen. Die Fusion der Feuerwehren Malans und Landquart vor einem Jahr ist nicht zuletzt wegen der vorbildlichen Einstellung und dem

grossen Engagement der Malanser gelungen, weshalb sie grosses Verdienst an der erfolgreichen «Zusammenlegung» haben. 

Adrian Graf

<http://www.lohr-magirus.at/>

### ■ Technische Daten

#### Fahrzeug:

Kleinlöschfahrzeug Strasse (KLF)

#### Masse und Gewichte:

- Fahrzeuglänge 6500 mm
- Fahrzeugbreite 2160 mm
- Fahrzeughöhe 2840 mm
- Radstand 3750 mm
- Fahrzeuggewicht 6700 kg

#### Fahrgestell:

- Iveco Daily, Typ 65C18 4x4 mit Geländeuntersetzung
- Normalkabine für 2 Personen
  - im Aufbau integrierte Mannschaftskabine für 3 Personen
  - 4-Zylinder-Diesel-Reihenmotor mit Dieselpartikelfilter
  - Leistung 130 kW (176 PS)
  - automatisiertes 6-Gang-Getriebe
  - permanenter Allradantrieb mit Sperren

#### Fahrerkabine:

- zentral angeordnete Bedienungseinheit
- Suchscheinwerfer
- Rückfahrkamera
- Navigationssystem mit Hydrantenerkennung

#### Mannschaftsraum:

- 3 Einzelsitzschalen in Gegenfahrtrichtung
- alle Sitze mit Atemschutzgerätehalterungen ausgestattet (Ausrüsten während der Fahrt)
- abklappbarer Arbeitstisch mit PC-Arbeitsstation
- Rettungsrucksack und AS-Material unter der Sitzbank

#### Dach:

- Handschiebeleiter 9,80 m
- Umfeldbeleuchtungsanlage
  - autom. Dachbeleuchtung
  - Flutlichtmast mit 4x1000-W-Scheinwerfer

#### Materialraum:

- 500-l-Wassertank
- Hochdrucklöschanlage HDL 250:
- Antrieb über Fzg.-Nebenantrieb
- 100 m Panzerjet-Löschlauch
- Löschwasserdruck bis 250 bar, Fördermenge 24 l/min
- Schaummittelzufuhr mit Absperrhahnen

#### Beladung:

- Absperrmaterial
- Ölwehrrmaterial
- Pioniermaterial für Strassenrettung
- Werkzeugsatz
- Auszugsleiter 3,3 m
- Lüfter FANERGY E16R 230 V
- Löschmaterial
- Hydraulikaggregat WEBER mit 2x20 m Druckleitung
- tragbares Kleinhydraulikaggregat
- Spreizer WEBER SP 49
- Schneidgerät WEBER RS 200-107
- Schneidgerät WEBER S 50 (Pedalschneider)
- 3 Hydraulikzylinder
- Türöffner und Pedalschneider mit Handpumpe
- Abstüttsystem Stab-Fast
- Rettungsbrett und Schleifkorbwanne
- Hebekissen – Satz «Vetter»
- div. Einsatzmaterial für die Strassenrettung